STEIRISCHE VOLKSPARTEI

www.stvp.at

MITEINAND

MUTIG
IN DIE NEUEN ZEITEN!

MITEINAND NEUMARKT | JULI 2017
An einen Haushalt Postentgelt bar bezahlt | GRATIS

Bürgermeister
Bericht des Bürgermeisters
Seite 2

Berichte von den Bünden
Neues von den Bünden
ab Seite 6

LR MMag^{a}. Barbara Eibinger-Miedl
Unsere neue Landesrätin stellt sich vor
Seite 8

www.neumarkt-in-steiermark.at

Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter! Geschätzte Leserinnen und Leser!

Die mit Jahresende frei werdende dritte Kassenvertragsstelle eines Allgemeinmediziners in Neumarkt soll bis zum Herbst, vorausgesetzt entsprechender Bewerbungen, nachbesetzt werden. Eine erfreuliche Entwicklung für die Gesundheitsversorgung im Ort, da sich bereits einige MedizinerInnen für den Standort Neumarkt interessiert haben.

Viele größere und kleinere Bauvorhaben in unserer Gemeinde befinden sich derzeit in Umsetzung.

Kürzlich erfolgte der Spatenstich für das neue Vereinsheim des Turn- und Sportvereins Neumarkt. Bis zum Jahresende soll das neue Gebäude, welches direkt neben dem bestehenden und abzubrechenden Vereinsheim am Sportplatz errichtet wird, bezugsfertig sein. Ein wichtiger Schritt für die Jugend- und Sportförderung!

Die Bauarbeiten am Hauptplatz für das neue Gemeindezentrum schreiten zügig voran. Die gesamte Gemeindeverwaltung wird bereits im Frühjahr des nächsten Jahres in das revitalisierte Gebäude Hauptplatz 4 umziehen.

Die Adaptierungspläne für das derzeitige Amtshaus werden immer konkreter und sollen für die Nachnutzung durch die Naturleseschule, den Tourismusverband und den Naturparkverein Zirbitzkogel-Grebenzen umgesetzt werden.

Ebenso vor der Umsetzung steht der dringend erforderliche Umbau der Proberäumlichkeiten des Musikvereines St. Marein, welcher im Untergeschoss der Volksschule St. Marein erfolgt. Die Generalsanierung der Schwimmbadstraße konnte mittlerweile abgeschlossen werden.

Ebenso abgeschlossen wurde die Umsetzung der Parkplatzerrichtung in Mühldorf, Ortsteil St. Marein. Somit stehen für das stark frequentierte Ausflugsziel Graggerschlucht weitere dringend benötigte PKW-Abstellflächen zur Verfügung.

Um die derzeitige infrastrukturelle Situation rund um die Gesundheitstherme in Wildbad Einöd zu verbessern, wird durch die Marktgemeinde noch heuer ein öffentlicher Gästeparkplatz nördlich der Gesundheitstherme errichtet.

Nur durch die großzügige Unterstützung des Landes Steiermark ist es möglich derartige Bauvorhaben so zu realisieren. Die entsprechenden Budgetverhandlungen in Graz sind vom guten Einvernehmen mit unserem Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer geprägt, der die Vorhaben in unserer Gemeinde sehr wohlwollend unterstützt.

Bei der feierlichen Überreichung der Wappenurkunde für das neu gestaltete Gemeindewappen im Rahmen eines Festaktes durfte ich verdienstvolle Persönlichkeiten unserer Gemeinde für ihr langjähriges Engagement zum Wohle der Allgemeinheit ehren.

Ich darf den Ausgezeichneten nochmals sehr herzlich gratulieren und für ihre Leistungen und Mühen aufrichtig „Danke“ sagen. Mein Dank gilt aber auch deren Familien, die ihre Zeit großzügig mit der Öffentlichkeit teilen mussten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer mit unvergesslichen Erlebnissen!

Herzlichst Ihr Bürgermeister

Josef Maier

Verleihung unseres neuen Gemeindewappens durch LH Hermann Schützenhöfer in der Thomas Schroll-Halle in Neumarkt

Überreichung des „Steirischen Panthers“ und des Robert-Stolz-Preises an den MV Neumarkt

Ein „DANKE“ am Tag der Arbeit

Wir machen unsere Vereine zukunftsfit!

Neben dem neuen Gemeindezentrum werden derzeit zwei weitere Großprojekte in unserer Gemeinde umgesetzt.
Im Ortsteil St. Marein wird der bestehende Probesaal zu einem dringend benötigten Schlagzeugraum für die Musikschule Neumarkt umgebaut. Das Kellergeschoss wird straßenseitig erweitert. Der neue Probesaal des Musikvereins wird in diesem neu geschaffenen Bereich situiert.

Das zweite Großprojekt wird demnächst am Sportplatz des TSV-Eiche Neumarkt umgesetzt. Die Sektion Fußball erhält ein modernes und funktionsoptimiertes Vereinsheim.

Bürgermeister Josef Maier konnte durch seinen beharrlichen Einsatz für beide Investitionen eine Förderquote von 50% erreichen. Die Umbauarbeiten werden natürlich durch heimische Betriebe durchgeführt.

Unsere Vereine sind das Rückgrat unserer Gemeinde. Mit diesen Baumaßnahmen können wir die Vereine mit adäquaten Räumlichkeiten bei ihren hervorragenden Tätigkeiten unterstützen. Wir bedanken uns für den Einsatz der Funktionäre und der Mitglieder.

GR Mag. Harald Diechler

Ortsparteitag der ÖVP Neumarkt

Am 20. April fand im Veranstaltungszentrum Perchau der 1. ÖVP Ortsparteitag seit der Gemeindestrukturreform statt. Der geschäftsführende Ortsparteiobmann Kurt Kreinbucher konnte neben Fraktionsmitgliedern aus allen 7 Ortsteilen auch viele Ehrengäste wie die 2. Landtagspräsidentin Manuela Khom, NRAbg. a.D. Ernst Schindelbacher, Tourismusverband Obfrau Claudia Sperl, Naturpark Grebenzen Obmann Walter Reichl, Irene Perchthaler von der Presse, 5 ÖVP Bürgermeister a. D. aus den ehemaligen Ortsteilen, die ÖVP Gemeinderäte und einige Vertreter der Bünde begrüßen.

Nach 30 minütiger Wartezeit, die von den Jungmusikern unter der Leitung von Johann Ferner umrahmt wurde, konnte die Beschlussfähigkeit festgestellt werden. Die Sitzung begann mit dem Totengedenken im Besonderen an die verdienten Parteimitglieder Lauchard Johanna, Schäffer Josef und Peinhaupt Willibald. Als Wahlstimmenzähler wurden die Bgm. a. D. Matthäus Össl und Manfred Moser bestimmt und per Handzeichen bestätigt. Bürgermeister Josef Maier gliederte seinen folgenden Tätigkeitsbericht in die 3 Themen: Bautätigkeiten, Wirtschaftsstandort und Gesellschaft.

Kurt Kreinbucher gab seine Kandidatur zur Wahl des Ortsparteiobmannes bekannt und stellte sich und seinen politischen Werdegang vor.

Er dankte seinem Vorgänger Florian Plank, den anwesenden Gemeinderäten und dem Bürgermeister sowie den Bünden für deren Arbeit. Der Kassier Harald Diechler konnte im Kassabericht der Jahre 2014 bis 2016 auf eine erfreuliche Entwicklung des Kontostandes verweisen. Die Kassa wurde von den Bgm. a. D. Klaus

Kreinbucher und Manfred Moser geprüft und der Antrag auf Entlastung des Kassiers wurde einstimmig angenommen.

Danach folgte die Präsentation des Wahlvorschlages und der Liste der Delegierten zum Bezirksparteitag. Die Wahl wurde von Manuela Khom geleitet. Die Liste mit Ausnahme des Obmannes und die Delegierten wurden per Handzeichen einstimmig gewählt. Die Wahl des Obmannes erfolgte schriftlich und geheim. Während der Auszählung referierte Manuela Khom zum Thema Land/Raum/Zukunft. Im Anschluss präsentierte sie das Ergebnis der Wahl. Kurt Kreinbucher wurde mit 100% der abgegebenen Stimmen zum Otsparteiobmann gewählt.

In seiner Abschlussrede dankte der neu gewählte Obmann allen Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Edlinger Reinhard,
Schriftführer ÖVP Neumarkt

Mitglieder des Ortsparteivorstandes der ÖVP Neumarkt

Ortsparteiobmann: Kreinbucher Kurt
Obmann Stellvertreter: Maier Josef, Kaiser-Salzer Petra, Kraxner Harald, Lieskonig Gerhard, Steiner Michael
Finanzreferent: Diechler Harald, Kombacher Daniel, Stölzl Bernhard
Finanzprüfer: Kreinbucher Klaus, Moser Manfred
Schriftführer: Ing. Edlinger Reinhard, Neumann Verena, Khom Iris
Organisation: Juritsch Günther, Griedl Wolfgang, Reiner Martin
Öffentlichkeit: Mostegel Anton
Jugend: Lieskonig Rosemarie, Strasser Kerstin, Maier Matthias
Frauen: Mostegel Elenore
Senioren: Perchthaler Walter, Sperl Alois, Gruber Frieda, Maier Michael
Wirtschaft: Radauer Bernhard, Reichhold Ferdinand
Landwirtschaft: Reichl Florian, Rössler Christoph, Neumann Hannes, Peinhaupt Sebastian
Arbeitnehmer: Mitterbacher Ingrid, Wolfger Thomas
Tourismus: Sperl Claudia, Heindl Kathrin, Leitner Georg
Bildung: Pichler Christine, Langmaier Phillip

Gesundheit u. Soziales: Juritsch Edith, Strasser Gabriele;
Umwelt: Lassacher Thomas, Moser Alexander, Pirker Andrea;
Kultur und Brauchtum: Wölfl Ferdinand;
Weitere Mitglieder: Duller Josef, Ehgartner Christian, Ehgartner Franz, Ehgartner Horst, Höfferer Manfred, Jäger Angelika, Jandl Andreas, Össl Matthäus, Pollheimer-Stadlober Werner, Pölzl Harald, Ritzinger Anna, Seidl August, Seisser Michael, Stark Martin, Steindorfer Johannes, Wallgram Richard, Wohleser Philipp;

Ortsparteiobmann Mag. Kurt Kreinbucher

Geschätzte Gemeindebürger/innen!

Beim Ortsparteitag am 20. April wurde ich in geheimer schriftlicher Wahl einstimmig zum Obmann unserer Ortspartei gewählt.
Dafür möchte ich an dieser Stelle allen Parteimitgliedern noch einmal recht herzlich „Danke“ sagen.
Bedanken darf ich mich bei den aktiven Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft in der Ortspartei mitzuarbeiten, sowie bei den Ausgeschiedenen für ihre geleistete Tätigkeit.
Erste politische Erfahrung konnte ich während meiner 10-jährigen Amtszeit als Vizebürgermeister von Kulm am Zirbitz sammeln. Derzeit bin ich auch Kammerrat in der Bauernkammer Murau und Obmann des Bauernbundes von Kulm am Zirbitz.
Dem Bezirksparteivorstand gehöre ich seit dem Parteitag Ende Mai 2017 an.
Meine Aufgaben sehe ich darin, die Strukturen der ÖVP Neumarkt weiter zu festigen, um sie für die zukünftigen Herausforderungen zu wappnen, und in der täglichen Parteiarbeit (Pressearbeit, Wahlen, Sitzungen, usw.).
Mein Ziel für die Partei ist ein Zugewinn bei der nächsten Gemeinderatswahl um stärkste Kraft in der Gemeinde zu werden.
Kein leichtes Unterfangen aber durch die konsequente gute Arbeit des Bürgermeisters und der Gemeinderäte durchaus schaffbar.
Eingehen möchte ich auch auf die innenpolitisch turbulenten letzten Wochen.
Nach dem Rücktritt von Reinhold Mitterlehner übernahm Sebastian Kurz die Führung der Volkspartei.
Die Auflösung der Koalition war die Folge, und im Herbst finden Neuwahlen statt. Sebastian Kurz ist trotz seiner jungen Jahre ein erfahrener Politiker und national als auch international bestens vernetzt. Er hat den Ländern und Bünden sehr viele Zugeständnisse für die Übernahme seiner Obmannschaft abverlangt – trotzdem fiel der Vorstandsbeschluss für ihn einstimmig aus. Die Partei stellt sich geschlossen hinter ihn. Erste Umfragen zeigen einen starken Zugewinn der Volkspartei unter seiner Führung. Umfragen sind natürlich keine Wahlen, trotzdem ist erstmals wieder seit langem eine Aufbruchstimmung in der ÖVP spürbar.
Sebastian Kurz wird zugetraut Wahlen zu gewinnen und die Volkspartei wieder zur stärksten Kraft im Land zu machen. Dafür wünsche ich ihm viel Energie und Ausdauer sowie alles Gute!

„Mutig in die neuen Zeiten“ lautet der Titel dieser Zeitung. Ich denke, dieses Motto sollte nicht nur auf orts-, landes- und bundespolitischer Ebene gelten, sondern auch für jeden einzelnen ein Aufruf sein, positiv in die Zukunft zu blicken und sich auf die kommenden Herausforderungen des Lebens zu freuen!

In diesem Sinne, einen schönen Sommer und alles Gute.

Gründung der Jungen Volkspartei Neumarkt

Die Junge Volkspartei Steiermark ist eine der größten politischen Jugendorganisationen unseres Landes.
Mit rund 15.000 Mitgliedern landesweit ist die Junge Volkspartei (JVP) auch eine große Gemeinschaft und ein großes Miteinander.
Die Junge ÖVP gestaltet das Leben in den Gemeinden, Bezirken und im Bundesland aktiv mit und übernimmt somit Verantwortung für die Zukunft.
Vor rund einem Jahr wurde auch in Neumarkt eine JVP Ortsgruppe gegründet.
Im Beisein zahlreicher Gäste wie etwa JVP-Landesobmann Landtagsabgeordneten Lukas Schnitzer, Bezirksparteiobfrau Landtagspräsidentin Manuela Khom, Bürgermeister Josef Maier, JVP-Bezirksobmann Rupert Reif und Ortsparteiobmann Mag. Kurt Kreinbucher, wurde die politische Jugendorganisation in der Gemeinde aus der Taufe gehoben. Alle beteiligten Politiker sicherten ihre vollste Unterstützung für die neu gegründete Jugendorganisation zu, es gilt nämlich für alle Generationen das Lebensumfeld bestmöglich zu gestalten. „Wir als Junge Volkspartei sehen uns als Sprachrohr der Jugend, und wollen uns daher auch besonders für jugendpolitische Anliegen in der Gemeinde einsetzen“, betonte der neugewählte JVP-Obmann Michael Steiner. Als Aufgabe sieht man es auch, möglichst viele junge Leute zu motivieren, um den Weg gemeinsam zu gehen.

Bauernbundball 2017

Der steirische Bauernbundball ist mit rund 16.000 Besuchern jährlich der größte Ball Europas.
Am 24. Februar 2017 war es wieder soweit. Es wurde zum 68. Bauernbundball in die Grazer Stadthalle geladen.
Der Einladung folgten natürlich auch zahlreiche Freunde der Jungen Volkspartei.
Unter anderem war auch der ÖVP-Bundesparteiobmann und Bundesminister für Äußeres, Integration und Europa Sebastian Kurz dabei.
Auch Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter, Landwirtschaftskammerpräsident Franz Titschenbacher und Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer waren unter den zahlreichen Ballgästen zu finden.

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, JVP-Ortsobmann Michael Steiner, Bundesparteiobmann, Bundesminister Sebastian Kurz und JVP-Bezirksobmann Rupert Reif.

Frauenbewegung
Mariahof

Jährlich am Lichtmeßtag ist es Tradition, in gemütlicher Runde bei Kaffe und Kuchen zusammenzusitzen. Zum Gedankenaustausch trifft man sich in unserer „Bücherstube“ im Pfarrhof jeden Sonntag von 9.30 Uhr bis 10. 30 Uhr.
Lesefreudige können dort Bücher ausleihen. Fleißige Hände haben in der Woche vor dem Palmsamstag wieder Osterkörbchen gebastelt , welche dann mit einem roten Ei gefüllt wurden. Diese wurden dann in der Osterwoche an alleinstehende, ältere Menschen ausgeteilt, um damit eine kleine Freude zu bereiten.
Unser Ausflug nach Herberstein am 6. Mai war ein richtiger Familienausflug. Ein voll besetzter Bus mit jungen, mittleren und älteren Teilnehmern genossen bei Traumwetter das Ambiente in Herberstein. Während die Kinder vom Tierpark und dem Spielplatz begeistert waren, genossen die Anderen den wunderschön angelegten Rosengarten, eine Führung durch das Schloss oder wanderten durch die Feistritzklamm. Es war für alle ein Tag, der in Erinnerung bleibt.
Bei Schön- oder Schlechtwetter, jeden Mittwoch um 8.30 Uhr treffen sich die Frauen beim Furtner Teich um gemeinsam zu „Walken“. Viele verschiedene Wanderwege werden erkundet und somit die Heimat besser kennengelernt. Es ist ein historischer Ort der Platz um das Pestkreuz. War hier doch vor Jahrhunderten der Pestfriedhof von Mariahof. Vor 40 Jahren hat die Frauenbewegung Mariahof das verfallene Kreuz neu errichten lassen. Seit damals wird jedes Jahr eine Maiandacht gefeiert.
Ein Danke an Pater Alfred für die Gestaltung der Feier und ein Danke an Eichmann Dorli, die sich das ganze Jahr um die Pflege rund um das Kreuz kümmert.

Frauenbewegung
St. Marein bei Neumarkt

Unsere Frühlingsfahrt am 28.05.2017 führte uns in die Wallfahrtskirche Maria Hilf.
Dort feierten wir eine Gedenkmesse für unsere Liebe verstorbene Obfrau Hanni Lauchard.
Nach einem gemeinsamen Mittagessen unterhalb der Kirche im Gasthof Lindenwirt, ging unsere Reise weiter in die idyllisch gelegene Altstadt Althofen.
Dort besuchten wir das Auer von Welsbach-Museum, das uns einen Überblick über das umfangreiche Werk des österreichischen Erfinders und Wissenschaftlers ermöglicht.
Interessante Exponate, wie etwa die ersten Metallfadenlampen und eine Sammlung seltener Feuerzeuge. Auch das Laboratorium, das mit originalen Einrichtungen und Geräten ausgestattet ist, war ein Höhepunkt unseres Ausfluges. Anschließend ging es weiter zum Prechtelhof, auf Kaffee und Kuchen.
Nach ein paar lustigen und gemütlichen Stunden ging es zurück in unsere Heimat.
Bei unseren traditionellen Plauder- und Spielenachmittagen im Forellenhof Knauder, hatten wir wie immer viel Spaß.

Liebe Gemeindebürger!
Geschätzte Bäuerinnen und Bauern!

Steirischer Bauernbund

Anlässlich des Weltmilchtages am 1. Juni machten Milchbäuerinnen und Milchbauern gemeinsam mit den Verarbeitungsbetrieben auf das hochwertige Lebensmittel „Milch“ aufmerksam und informierten Konsumenten über die Vorzüge frischer, heimischer, gentechnikfreier Milch und Milchprodukte. Steht der Konsument dann vor der großen Kühlvitrine mit einer riesigen Auswahl an verschiedenen Milchsorten, so ist es für ihn sicher schwierig die richtige Wahl zu treffen. Lockangebote, vor allem mit Haltbarmilch werden immer beliebter.
Da der nachstehende Bericht (Meinung) nur in den landwirtschaftlichen Medien zu lesen ist, möchte ich hiermit alle unsere Gemeindebürger zum Nachdenken anregen. Seit Jahren versucht die Landwirtschaftskammer in Gesprächen mit dem Lebensmittelhandel solche Aktionen zu verhindern. Bei einigen sind es nachwievor nur Lippenbekenntnisse.
Ein Großteil der bäuerlichen Betriebe in unserer Gemeinde muss über den Verkauf der Milch sein Einkommen erwirtschaften. Der Konsument hat die Wahl. Aber nicht vergessen – auch wir Bauern sind Konsumenten.

Auf ein gutes „Miteinand“
Euer Gemeindebauernobmann
Robert Ofner

Die Aktionitis mit der Haltbarmilch

„Landwirtschaftskammer Steiermark, Rosemarie Wilhelm“

Im Vorfeld des bevorstehenden Weltmilchtages am 1. Juni informierte Präsident Franz Titschenbacher die Öffentlichkeit über die nach wie vor angespannte Lage der heimischen Milchbauern: „Obwohl die Erzeugerpreise in den vergangenen Monaten etwas angezogen haben, liegen sie nach wie vor unter den Herstellungskosten. Das schmerzt und drängt viele Milchviehbetriebe an den Rand ihrer Existenz.“ Hart kritisierte er die Aktionitis des heimischen Lebensmittelhandels.
So hat sich im vergangenen Jahr herauskristalliert, dass vor allem Haltbarmilch zu hemmungslosen Billigstpreisen verschleudert wird, was einen Run auf diese Schiene ausgelöst hat und einen Preis-Sog nach unten bewirkt.
Titschenbacher: „Magere 19,5 Cent bleiben den Milchbauern bei einem Liter Haltbarmilch, die der Lebensmittelhandel derzeit hemmungslos um 59 Cent verschleudert, wenn jeder in der Versorgungskette seinen relativen Anteil erhält. Titschenbacher: „Hier spielen die Handelsketten mit Haus und Hof der heimischen Milchbauern.“ Titschenbacher verlangt: „Haltbarmilch könnte mindestens um 50 Cent teurer verkauft werden, da sie aus hochqualitativer Vollmilch und gentechnikfrei hergestellt wird.“ Auch soll die Herkunft auf dem Packerl klar angegeben werden.

MEINUNG

Um herzlose 59 Cent bieten Handelsketten derzeit einen Liter Haltbarmilch– gentechnikfrei und nach hohen Tierschutz- und Tierwohlstandards hergestellt –feil. Alle diese hart erarbeiteten und mit hohen Investitionen verbundenen Mehrwerte verschmäht oder ignoriert der Lebensmittelhandel, wenn es darum geht, die Menschen in die Geschäfte zu locken. Letztlich geht es um die Kundenfrequenz. Denn den Umsatz bringen nicht die Schleuderprodukte, sondern indem Konsumenten andere Dinge – weil sie schon im Geschäft sind – halt mitnehmen.

UNMORALISCH

Alle an der Wertschöpfungskette dieser Billigstmilch Beteiligten sind bei normaler Kalkulation Verlierer. Außer der Lebensmittelhandel, der sich durch Brechen aller marktwirtschaftlichen Gesetze auf dem Rücken der Bauern einen Vorteil herausschindet.
Wenn Handelsketten, die gerne mit dem Begriff „Bauern“ in großen und teueren Werbekampagnen ihr Image aufpolieren, wirklich bauernfreundlich wären, würden sie anders agieren. Milch ist ohnehin ein nachfrageunelastisches Lebensmittel. Soll heißen: Weil sie gebraucht wird, wird sie auch gekauft. Auf den Preis bezogen bedeutet dies, dass der Unmoral im Regal ein Ende zu setzen ist. Der Mantel der Nachhaltigkeit, mit dem sich der Lebensmittelhandel schmückt, schließt auch einen fairen Erzeugerpeis mit ein.

Rosemarie Wilhelm

Gemeinden und Regionen stärken

Die neue Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Europa, Wissenschaft und Forschung im Interview

LR MMag.ª Barbara Eibinger-Miedl

© STVP/teresa-rothwangl.com

Wie geht es Ihnen im neuen Amt? Schon eingelebt?

Eibinger-Miedl: Die ersten Wochen waren sehr intensiv, insofern habe ich mich rasch in meine neue Aufgabe eingefunden, die mir sehr viel Freude bereitet!

Was war Ihre erste Herausforderung, die Sie zu meistern hatten?

Eibinger-Miedl: Es gab viele Highlights wie die Eröffnung der Brauerei der Sinne in Murau und den Design Monat Graz. Außerdem wollte ich mir möglichst rasch einen Überblick über den Stand der Dinge in allen vier Ressorts verschaffen. Ich habe mich intensiv in die bisherigen Schwerpunkte eingelesen und Gespräche mit den Expertinnen und Experten aus den Abteilungen geführt.

Und worüber haben Sie sich besonders gefreut?

Eibinger-Miedl: Über die positiven Rückmeldungen, die ich von verschiedenen Seiten bekommen habe. Da war sehr viel Zuspruch, Ermutigung und Wertschätzung für meine bisherige Arbeit dabei. So etwas motiviert zusätzlich.

Was wollen Sie heuer auf jeden Fall noch umsetzen?

Eibinger-Miedl: Erstmals sind die Bereiche Wissenschaft und Forschung mit der Wirtschaft unter einem politischen Dach. Hier weitere Synergien und Potenziale zu heben ist mein Ziel!

Und was steht langfristig auf Ihrer To-do-Liste?

Eibinger-Miedl: Ein wesentliches Thema der kommenden Jahre wird der weitere Ausbau des Breitbandinternets in der Steiermark sein. Eine flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet ist die wesentliche Voraussetzung dafür, dass es auch in Zukunft Arbeitsplätze und Wohlstand in unseren Regionen gibt. Außerdem werde ich einen wesentlichen Fokus auf das Thema Qualifizierung legen, damit wir unsere Unternehmen unterstützen können, die benötigten Fachkräfte zu bekommen.

Pläne, Maßnahmen für den Wirtschaftsstandort Steiermark?

Eibinger-Miedl: Als Exportbundesland ist die steirische Wirtschaft darauf angewiesen, dass unsere Unternehmen mit ihren Produkten und Dienstleistungen auf ausländischen Märkten punkten. Also werden wir auch in den nächsten Jahren unsere Betriebe dabei unterstützen, auf Wachstumsmärkte zu gehen. Auch die im Vorjahr gestarteten Digitalisierungsoffensiven im Wirtschafts- und im Tourismusressort möchte ich forcieren, damit unsere Betriebe bei dieser Entwicklung vorne dabei sind und die Chancen, die sich dadurch ergeben, nützen.

Welche Schwerpunkte wollen Sie im Tourismus setzen?

Eibinger-Miedl: Die Steiermark ist als Urlaubsland bei Gästen aus dem In- und Ausland beliebt. Unsere unverwechselbare Landschaft, die hervorragende Kulinarik, unser kulturelles Angebot und natürlich die Herzlichkeit der Steirerinnen und Steirer sind wesentliche Gründe dafür. Diese Stärken werden wir bei der Bewerbung der Steiermark auch in Zukunft in den Mittelpunkt rücken. Außerdem möchte ich unsere Tourismusbetriebe und die Verbände dabei unterstützen, weiterhin in den Ausbau ihres Angebotes zu investieren. Dafür werden wir neben der Digitalisierungsoffensive stark auf Qualität setzen.

Was steht bei Ihnen im Sommer auf dem Programm?

Eibinger-Miedl: Mein erster größerer Urlaub mit meinem Mann und meiner kleinen Tochter, auf den ich mich schon sehr freue. Außerdem steht uns ein Wahlkampf ins Haus, wo ich voller Überzeugung für Sebastian Kurz laufen werde.

Warum haben Sie sich für eine politische Laufbahn entschieden?

Eibinger-Miedl: Ich sage immer, Politik ist wie ein Virus. Wenn man einmal damit infiziert ist, wird man ihn nicht mehr los. Ich bin bereits sehr früh damit angesteckt worden. Ich komme aus einem sehr politischen Elternhaus, bei uns ist zu Hause am Küchentisch politisiert worden. Ich bin aber davon überzeugt, dass man eine politische Karriere nicht planen kann, so etwas passiert. Das war auch in meinem Fall so.

Wie wird es mit der ÖVP in den kommenden Jahren weitergehen?

Eibinger-Miedl: Die ÖVP hat mit Sebastian Kurz an der Spitze die Chance, eine breit getragene und moderne politische Bewegung für die bürgerliche Mitte zu sein. In der Steiermark sind wir bereits sehr gut aufgestellt.

Danke für das Interview!

Karriere mit Lehre

WIRTSCHAFTSBUND

Mit diesem Schlagwort möchte ich mich heute besonders an die Jugend wenden, die nach ihrem Pflichtschulabschluss vor einer sicher sehr schwierigen Entscheidung steht, in welche Richtung sie ihren zukünftigen weiteren Lebensweg gestalten werden.

Ich kann euch nur mitteilen, dass eine berufliche Ausbildung durch eine Lehre sicher für jeden ein wichtiger Grundstein ist.

Auch ich habe meine berufliche Laufbahn mit einer Lehre begonnen und mich dann Selbstständig gemacht.

Heute kann ich sagen , dass diese Entscheidung für mich zu 100% die richtige war.

Wenn ich mir in der Region Neumarkt unsere Betriebe ansehe , so haben die meisten unserer Unternehmer auch ihre berufliche erfolgreiche Laufbahn mit einer Lehre begonnen.

Um nur einige zu nennen , wie Holzbau Horn, Markolin Elektro und Dachdecker, Fa. Apoloner und Cafe Central und viele, viele andere.

Lehrlinge sind die Fachkräfte der Zukunft, welche Teil des Erfolges von uns Unternehmer sind.

Sie haben auch damit tolle berufliche Chancen und Möglichkeiten und wir sollten stolz auf unsere Handwerksberufe sein. Jeder junge Mensch, welcher unsere Region verlässt, ist als potenzieller Mitarbeiter verloren und bedeutet zusätzlich einen Verlust an Wertschöpfung für die ganze Region und deren Betriebe.

Ich kann euch versprechen, dass wir alles tun werden um das Image des Lehrberufes zu heben und die Ausbildung noch attraktiver gestalten werden.

Daher ist es angedacht im Bezirk Murau ein Pilot Projekt zu starten wobei die Lehrlinge viele Vorteile im Bezirk erhalten werden.

Nadine Höritzer
Rauchfangkehrerin mit viel Spass!

Mit freundlichen Grüßen
Der Obmann Wirtschaftsbund Neumarkt
Bernhard Radauer

Zum Bestaunen und Probefahren beim RADAUER Sommerfest am 14. Juli 2017 im Autohaus Radauer Neumarkt.

Autohaus Radauer

Seniorenbund Neumarkt

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Am 18. März 2017 fand im „Pöllauerhof“ die JHV des SB -Ortsgruppe Neumarkt statt.
Obmann Walter Perchthaler hielt einen Jahresrückblick, der ein vielfältiges Programm zum Inhalt hatte. Ganz besonders gerne angenommen werden die zahlreichen Halb - und Ganztagesfahrten, Lichtbildvorträge, Weihnachts- und Geburtstagsfeiern.
Kassier Renate Peißl gab einen genau detaillierten Einblick in das Budget, wobei sich die Einnahmen und Ausgaben ziemlich ausgleichen. Zu den größten Einnahmen zählen die Mitgliedsbeiträge und Spenden, davon muss jedoch immer ein namhafter Betrag nach Graz überwiesen werden!
Bgm. Josef Maier und Bez.-Obmann Josef Obergantschnig waren als Ehrengäste anwesend. Bez.-Obmann Josef Obergantschnig leitete die Neuwahl - sämtliche Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt. Sowohl der Bezirksobmann, wie auch der Bürgermeister dankten im Anschluss dem Vorstand und seinen Mitgliedern für ihr reges Engagement.
Im Rahmen der Veranstaltung wurden an verdiente Mitglieder die Urkunden, sowie Ehrennadeln in BRONZE und SILBER verliehen.
Die JHV wurde vom Kirchenchor St. Marein unter der Leitung von Hertha Wallgram musikalisch umrahmt.

Geburtstagskinder...

Der SB der Ortsgruppe Neumarkt, unter Obmann Walter Perchthaler, lädt alljährlich die „Geburtstagskinder“ von 70 bis 90 Jahren plus zum Mittagessen und anschließender Feier ein.
Älteste Jubilarin war Frau Katharina Pühringer - Jahrgang 1923.
Im würdigen und geselligen Rahmen wurde den rüstigen SeniorInnen im GH Pöllauer Hof – Mandl für ihr Mittun gedankt und aus gegebenem Anlass ein kleines Geschenk überreicht.

Text und Foto: Irene Perchthaler

STEIRISCHER SENIORENBUND

Seniorenbund Mariahof

Das neue Jahr begann mit unserer Jahreshauptversammlung im Gasthof Ritzinger. Nach dem offiziellen Teil brachte unser Mitglied Harald Neumann eine Diashow mit dem Thema „ Impressionen aus Osttirol“. Da be-

kam man richtig Lust, sich auf die Reise zu begeben.
Den Heringsschmaus im Gasthaus Lohr ließen sich über 50 Mitglieder schmecken. Einige Mitglieder trugen mit ihren Geschichten dazu bei, dass ein lustiger Nachmittag verbracht werden konnte. Liebgewordene Fixpunkte sind das monatliche Kegeln und das Kartenspielen.

Den runden Geburtstag feierten wir im Jänner mit Frau Martina Leipold, sie wurde 90 Jahre alt. Mit Frau Almi Rackl durften wir auf den 80. Geburtstag anstoßen. Im März gratulierten wir unserem Mitglied Josefine Reichenpfader und im April wurde der 85. Geburtstag von Frau Grasser Anni gefeiert. Wir gratulieren den Geburtstagskindern nochmal auf diesem Wege.
Über den neuen Pfarrverband informierte Pater Alfred Eichmann. Auskunft über Aktuelles in unserer Gemeinde gab unser Bürgermeister Maier Josef. Das Interesse war bei beiden Veranstaltungen sehr groß.
Unsere Muttertagsfahrt führte uns über St. Veit in das schöne

Bergdorf Steinbichl zur Kirche, die dem heiligen St. Nikolaus geweiht ist. Bei schönem Wetter konnten wir die Panoramaaussicht auf die Nockberge und in das Wimitztal genießen. Den Abschluss der Fahrt bildete eine Kaffejause im Gasthaus Schumi in der Nähe vom Längsee.

In einer Zeit in welcher die Vereinsamung zunimmt, ist es sehr wichtig, soziale Kontakte zu pflegen.
Es sind daher alle herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Alois Sperl

DIE STEIRISCHEN RAUCHFANGKEHRER
KOMPETENT IN HEIZUNGS- & ENERGIEFRAGEN
Mag. Harald Diechler
Rauchfangkehrerbetrieb
Tel.: 0664 / 341 81 09
Marburgerstraße 6
8820 Neumarkt
Feuerlöscher
Verkauf und Service
Erstellen von Energieausweisen

Bürgerversammlung

Unser Bürgermeister Josef Maier lud die Bevölkerung der Gemeinde vor kurzem zu einer Bürgerversammlung in die Thomas Schroll Halle ein. Dabei präsentierten außer ihm auch alle Ausschussobleute, sowie die Vertreter von IST-Mobil und auch der neue Geschäftsführer des E-Werk Neumarkt, DI Hofer ihre Arbeit. Der Themenbogen spannte sich dabei vom Gemeindezentrum NEU, über die geplante Gebührenharmonisierung bis hin zur interkommunalen Standortentwicklung.

Durch die neue Variante des Gemeindezentrums inklusive Dachgeschossausbau, konnten

die Restkosten für die Gemeinde auf Grund der Förderfähigkeit und der Vorsteuerabzugsberechtigung gegenüber der alten Variante von 2,7 Mio. auf 0,8 Mio. Euro gesenkt werden.

Fleißig investiert wird aber auch in die Vereinslokale und Sportstätten. So präsentierten Vize Bgm. Klaus Straner (Ausschuss Bildung, Jugend und Sport) das neue Sportheim und Mag. Harald Diechler (Bauausschuss) den Umbau des Probelokals in St. Marein. 50% der Baukosten werden vom Land gefödert. Zahlreiche weitere Bauprojekte wurden vorgestellt, wie dieser Zeitung zu entnehmen ist.

GR Elisabeth Edlinger-Pammer (Kultur) präsentierte die große Vielfalt der heimischen Vereine, das neue Gemeindwappen sowie die gute interkulturelle Zusammenarbeit in der Gemeinde. Zuständig für Personal, Gesunde Gemeinde, Essen auf Rädern, Kindergarten und Babypakete, zeigte sich Barbara Paulitsch BA, Ausschuss für Gesundheit, Personal, Soziales und Familie. Besonders positiv ist der Erhalt der dritten Arztstelle in Neumarkt zu bewerten.

Reichhold Ferdinand (Landwirtschaft und ländliches Wegenetz) konnte über eine umfassende Sanierung der Hofzufahrten im vergangenen Jahr sowie über die Vereinheitlichung der landwirtschaftlichen Förderungen der Gemeinde berichten. Zuständig für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus und Entwicklung ist GR Edith Juritsch MAS, MPH.

Sie sieht ihre Aufgabe in der "Bestandspflege der Unternehmen und in der Entwicklung der Marktgemeinde Neumarkt". So konnte sie auch über nicht unbe-

trächtliche Förderungen für heimische Unternehmen berichten. Derzeit werden neue Zukunftsstrategien entwickelt und alle Bürger/innen sind eingeladen sich daran zu beteiligen.

Die anschließende Diskussion verlief sachlich und Bürgermeister Josef Maier konnte die gestellten Fragen souverän und zur Zufriedenheit der Fragesteller beantworten. Auch das eine oder andere Lob für die gute Zusammenarbeit kam seitens des Publikums.

Abschließend kann festgestellt werden: ES TUT SICH WAS! Zwei Jahre nach dem Start des

neuen Gemeinderates ist es gelungen, die schwierige Zusammenführung der 7. Gemeinden zu bewerkstelligen, alte Projekte in die richtige – vor allem finanziell – Richtung zu lenken, viele neue Projekte zu starten und die positive Entwicklung der Gemeinde voranzutreiben.

Abwanderung entgegenwirken

Bezirksparteiobfrau Manuela Khom - Zweite Präsidentin Landtag Stmk.

Auf Landes- und Regionalebene arbeiten wir seit Jahren intensiv daran, die Abwanderung aus unserem Bezirk zu stoppen oder zumindest abzuschwächen. Als zentraler Faktor hat sich dabei das Vorhandensein von qualifizierten Arbeitsplätzen erwiesen, die vor allem für junge Menschen eine entscheidende Grundvoraussetzung für den Verbleib in der Heimatregion darstellen.

Unter diesem Gesichtspunkt ist die von Bundesminister Andrä Rupprechter gestartete Initiative, in den nächsten zehn Jahren 10 Prozent der Bundesbehörden in die österreichischen Regionen zu verlagern, ausdrücklich zu begrüßen. Angesichts der Möglichkeiten, die die Digitalisierung in der Verwaltung bietet, kann eine solche Verlegung von öffentlichen Behörden in den ländlichen Raum ohne Leistungs- oder Qualitätsverlust durchgeführt werden und stellt gleichzeitig für die von Abwanderung betroffenen Regionen wie den Bezirk Murau eine große Chance dar.

Die ÖVP unterstützt die Forderung von Minister Rupprechter. Am Bezirksparteitag hat die Volkspartei einen Brief an die Bundesregierung gerichtet, um dies mitzuteilen und gleichzeitig gebeten, den Bezirk Murau entsprechend prioritär zu behandeln. Der ländliche Raum braucht nicht nur verbale Unterstützung sondern klare Taten – diese werden wir auch weiterhin fordern.

Minister Andrä Rupprechter mit seinem Kabinettchef Michael Esterl. Der gebürtige Krakauer ist eine unserer wichtigen Ansprechstellen in der Bundeshauptstadt.

Wir Gratulieren!

Kulm am Zirbitz

Seinen 70. Geburtstag feierte vor kurzem Herr Franz Urschinger vlg. Trattmoar. Anlässlich dieses Ehrentages durften seitens des Bauernbundes Obm. Kreinbucher, Obm.-Stvtr. Schäffer und Bez.-Bäuerin-Stvtr. Kraxner Hermine die besten Glückwünsche überbringen. Gefeiert wurde gemeinsam mit der Familie und Freunden in gemütlicher Runde beim GH Körbler. Dabei gab der Jubilar - als ehemaliger Musikant - auch das eine oder andere Lied zum Besten.

Beim vergangen Beizirksparteitag erhielten Manfred Moser und Matthäus Össl das goldene Ehrenzeichen der Steirischen Volkspartei.

50 Jahre „Tanz in der Tenne“ feierte heuer die LJ Kulm am Zirbitz. Der damalige Obmann und Initiator Kreinbucher Hans-Peter erzählte sehr unterhaltsam vom ersten Fest und den damit verbundenen Schwierigkeiten.
Bürgermeister Josef Maier bedankte sich in seiner Rede bei Obmann Kraxner Christoph und Leiterin Marion Lintschinger für deren Einsatz und wünschte weiterhin viel Erfolg.

Josef Edlinger - OSR und Alt Bgm. von St. Marein bei Neumarkt feierte seinen 90er.

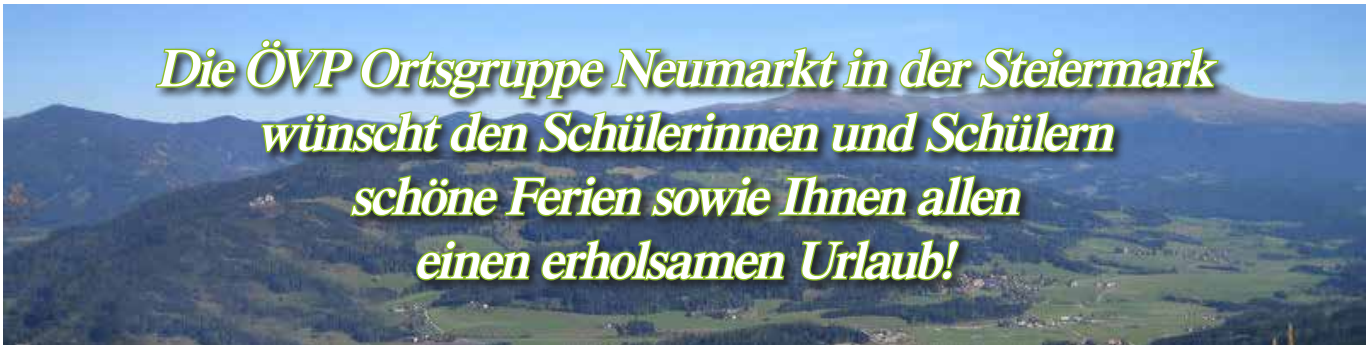
Text und Foto: Irene Perchthaler

Alt-Bgm. und OSR Josef Edlinger hat sein Tun und Wirken ein Leben lang den „schönen Dingen verschrieben!“ Er wuchs in Pöllau als Bauernsohn der Fam. vlg. „Tschaggober“ auf.
Sepp Edlinger war stets ein kreativer Mensch als Lehrer, Schuldirektor, Bürgermeister, Chorleiter, Reiseleiter, und Mitglied verschiedener Vereine. Die Liste seines Wirkens ist lang. So fungierte er von 1975- 1990 als Bgm. in St. Marein und war auch über 20 Jahre lang Obmann des örtlichen Musikvereines.
Musik, Gesang, Berge, Botanik sind und waren immer seine Leidenschaft. Unvergessen sind auch die schönen Ausflüge und Reisen, deren Organisation seine „Handschrift“ trugen. Mit breit gefächertem geografischen Wissen hat er als Reiseleiter jede Reise ungemein bereichert. Als Chorleiter konnte er Auftritte sowohl in Schulen, später mit dem Kirchenchor vorweisen. Dem Chorsingen ist er noch immer zugetan! Er liebt das Schachspiel, welches er auch Schülern lehrt.
Seine Liebe gilt seinen Kindern, Enkeln und Urenkel.
Aus gegebenem Anlass wurde mit Familie, dem Musikverein, den Chören, Lehrern, Organisationen des öffentl. Lebens und Freunden gefeiert.

Bgm. a. D. Matthäus Össl in Graz geehrt

Wir gratulieren unserem BGM a. D. und nach wie vor aktiven Parteivorstansmitglied zum Goldenen Ehrenzeichen des Landes recht herzlich und sagen „Danke“ für seine jahrzehntelange Tätigkeit.

Treffen mit unserem Herrn Landeshauptmann bei seinem Besuch im Bezirk.
Der gute Draht von Bürgermeister Josef Maier zum Land ist auch durch unsere Frau Landtagspräsidentin, Manuela Khom bestens gewährleistet!



Impressum: ÖVP Neumarkt, OPO Mag. Kurt Kreinbucher, 8820 Neumarkt, Kulm am Zirbitz 29, 0664/5277457, www.neumarkt-in-steiermark.stvp.at